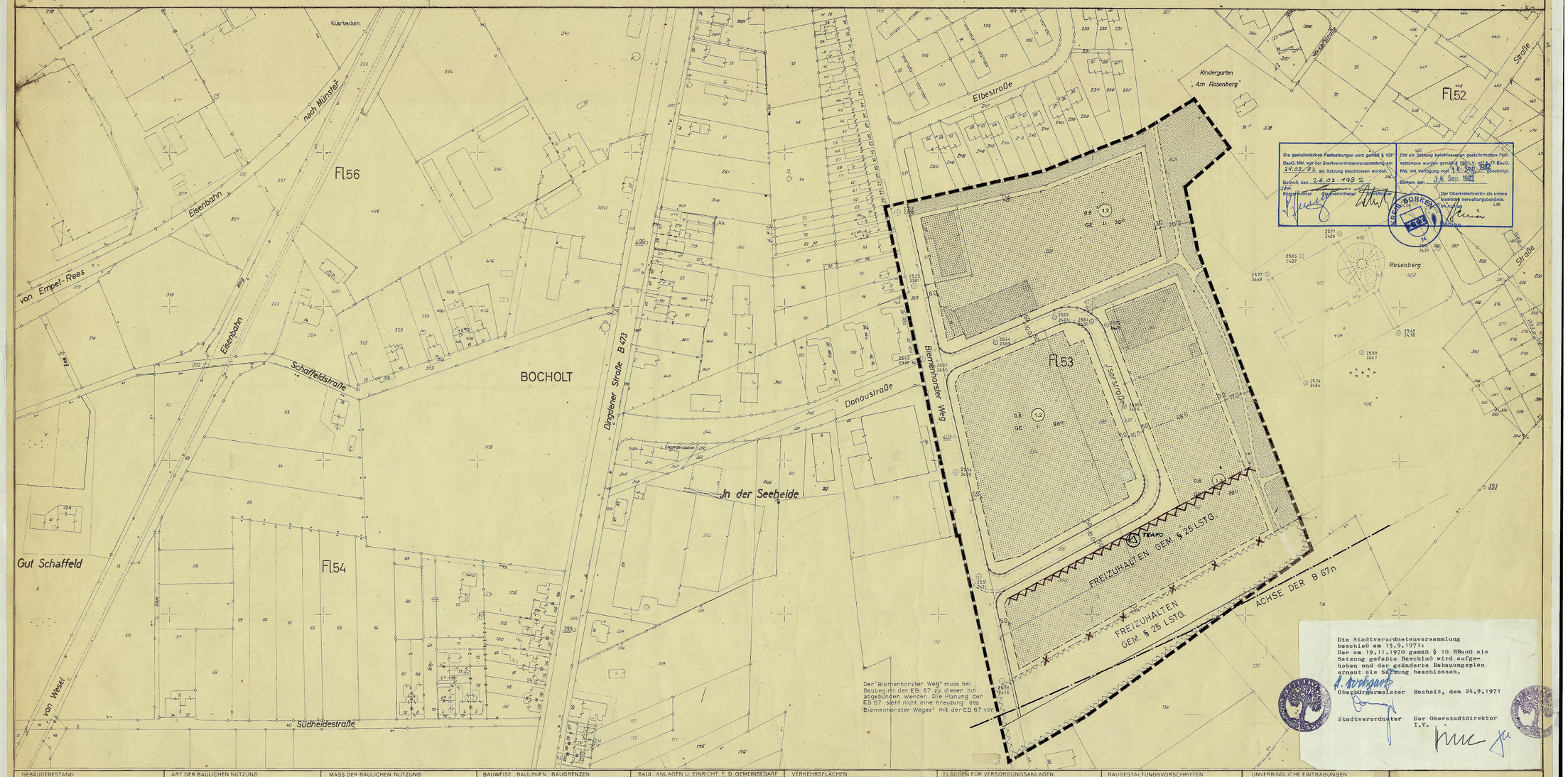
STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN SO 17

ERSTE AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET NÖRDLICH DER UMGEHUNGSSTRASSE - ZWISCHEN BIEMENHORSTER WEG U. ELBESTR.



Die gestalterischen Festsetzungen sind gemäß § 103 BauO. NW. von der Stadtverordnetenversammlung am 24.03.82 als Satzung beschlossen worden.

Bocholt, den 26.03.1982
Der Bürgermeister / Oberstadtdirektor

Die als Satzung beschlossenen gestalterischen Festsetzungen wurden gemäß § 103 i. V. mit § 79 BauO. NW. mit Verfügung vom 14. Sep. 1982 genehmigt.

Borken, den 14. Sep. 1982
Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Im Auftrag

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 15.9.1971:
Der am 19.11.1970 gemäß § 10 BBauG als Satzung gefaßte Beschluß wird aufgehoben und der geänderte Bebauungsplan erneut als Satzung beschlossen.

Oberbürgermeister Bocholt, den 24.9.1971

Stadtverordneter — Der Oberstadtdirektor I.V.

GEBÄUDEBESTAND
Vorh.
Wohngebäude
Wirtschaftsgebäude
Öffentliche Gebäude
I, II, III, IV Geschoßzahl

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
Kleinsiedlungsgebiete
Reine Wohngebiete
Allgemeine Wohngebiete
Mischgebiete
Kerngebiete
Gewerbegebiete
Industriegebiete
Sondergebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze
zwingend
0,4 Grundflächenzahl
Geschoßflächenzahl
BMZ 3,0 Baumassenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
o Offene Bauweise
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise
Baulinie
Baugrenze
Bautiefe

BAUL. ANLAGEN U. EINRICHT. F. D. GEMEINBEDARF
Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verw. Gebäude
Kirche
Schule
Hallenbad
Krankenhaus
Kindergartenstätte Kindergarten
Theater
Schutzraum
Post
Feuerwehr

VERKEHRSFLÄCHEN
Straßenverkehrsflächen
P Öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
Baugrundst. für Versorg. Anl.
Umformstat.
Umspannwerk
Elektr. Werk
Pumpwerk
Brunnen
Gaswerk
Fernheizwerk
Kläranlage
Wasserbehälter
Wasserwerk

BAUGESTALTUNGSVORSCHRIFTEN
Gemäß § 103 BauO. N.W. vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO. NW. v. 28.Okt.1952 (GS. NW. S. 1671) ist in diesem Plan festgelegt:
I/E Dachneigung in Grad
TH Traufenhöhe in m
FH Firsthöhe in m
SH Sockelhöhe in m
Drempel in m
Fassade
Materialien
Arkaden
Ausrichtung des Baukörpers
Private Grünfläche
Vermaßung

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN
H Bushaltestelle
Kanaldeckel
Wegeführung, Teilungsvorschläge, Böschungen usw.

GRÜNFLÄCHEN
Grünflächen
Parkanlage
Dauerkleingärten
Badeplatz
Sportplatz
Friedhof
Spielplatz

WASSERFLÄCHEN
Wasserflächen vorhanden
" geplant
Flächen für die Wasserwirtschaft vorhanden
" geplant

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
Flächen f. Stellpl. od. Garagen
St Stellplätze
GSt Gemeinsch. Stellpl.
Ga Garagen
GGa Gemeinsch. Garagen
HOTEL Baugrundstücke f. bes. baul. Anl. die privatwirtsch. Zwecken dienen.
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
Abgrenzung unterschiedl. Nutzung innerh. eines Baugebietes
Grenze d. räuml. Geltungsbereiches u. Bebauungsplanes
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
Führung oberirdischer Versorgungsanl. u. Hauptwasserleitungen

KENNZEICHNUNGEN
Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
Überschwemmungsgebiet
SAN Umgrenzung der Sanierungsgebiete
Flächen für Bahnanlagen

ZEICHEN
Zu schützende Bäume
Spiegelzeile
Hecke
Spiegelzeile
80cm in lebender Hecke
13,69 NN Höhe
Kanaldeckel
Kanalschle

BEBAUUNGSPLAN SO 17 M. 1:1000

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der örtlichkeit im gegenwärtigen Zeitpunkt übereinstimmt.

Bocholt, den 20. Februar 1968

Städt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan beruht auf §§ 2, 8 bis 13 und 125 Abs. 1 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341), § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 22. November 1960 (GV. NW. S. 433), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBL. I S. 429) der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBL. I S. 21 bis 31) und § 103 BauO. NW. vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO. NW. vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283).

Bocholt, den 11. März 1968

Der Oberstadtdirektor
I.V.

Stadtplanungsamt

* (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG, NEUF.) VOM 26. NOV. 1968 (BGBL. I S. 1237)

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 9. 7.1970 aufgestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 auszulegen.

Bocholt, den 1. 9. 1970

Stadtverordneter — Oberstadtdirektor

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom 28. 9. 1970 bis 28. 10. 1970 ausgelegen.

Bocholt, den 2. 11. 1970

Stadtverordneter — Oberstadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 19. 11. 1970 als Satzung beschlossen worden.

Bocholt, den 26.11.1970

Stellv. Oberbürgermeister — Der Oberstadtdirektor I.V.

Stadtverordneter

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) mit Verfügung vom 15. 12. 1971 genehmigt worden.

Münster, den 15. 12. 1971

Der Regierungspräsident
I.A.
Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.

DER PLAN IST RECHTS AB 31.1.72 RECHTSVERBINDLICH

Bocholt, den 16. 2. 1972

Der Oberstadtdirektor